

Zeitschrift: Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
Herausgeber: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Band: 33 (1977)

Artikel: Weisheit der Kabbala
Autor: Maydell, Bodo von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-960883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WEISHEIT DER KABBALA

von Bodo von Maydell

Zimzum

Daß Liebe sei, das Zueinanderstreben,
begrenzt im Schöpferakt Gott selbst sein Sein
und schafft so andere mit einem eignen Leben,
daß es als solches sich mit seinem ein'. —

Ajin

Er hat zum Zwischensein sich selbst begrenzt,
zum Zwischen dir und mir,
denn ohne dieses wäre garnichts hier,
was du als Seiendes erkennst...

Funken der Schechina

Funken sind überall neu zu entzünden
und schon erreichte wieder zu finden,
um sie zur Flamme, der lange erharrten,
mit Ihm zu verbinden. —
Laßt Ihn nicht warten ! —
Sie haben mich erst zu den Vätern gebracht,
die Funken, die zueinander gefunden,
und sie, die die andren erst wirklich entfacht,
indem sie mit ihnen sich auch noch verbunden,
so daß ich den Weg jetzt nicht mehr verfehle
aus aller Fremde Befangenheit
zurück in die Heimat, in die Heimat der Seele,
in die verlorne Vergangenheit. —

Tikkun

Sie haben das Verborgne und Entschwundne
und die Vergangnen immer einbezogen,
nie ihre Ahnen um ihr Recht betrogen
als Zukunfts-nur-und -Gegenwartgebundne.
Erlösung heißt auch zu der Einheit finden
von dem was war und ist und wird,
drum lernt Vergangnes auch an euch zu binden
und folgt so seinem Auftrag unbeirrt —

Baum des Lebens und Baum der Erkenntnis

Der läßt vom Baum sich der Erkenntnis leiten,
der mit Entwicklungskräften Maßen mißt
und das Verbot des Ewigen vergißt
im Fortschrittszwang zum steten Vorwärtsschreiten.
Nur der läßt sich vom Lebensbaume nähren,
der nicht mehr mit nach neuem Fortschritt hetzt,
der stets vermocht, zum Ursprung umzukehren
und so am Ziel sich Ihn zum Ziele setzt. —